

2 COVID-19 Kindererziehung Positive bleiben

Es ist schwer positiv zu bleiben, wenn uns unsere Kinder und Teenager verrückt machen. Wir sagen dann schnell mal: „Höre auf, dass zu tun!“ Kinder sind schneller bereit, auf uns zu hören, wenn wir ihnen positive Anweisungen geben und sie dafür loben, was sie gut gemacht haben.

Sagen sie ihnen, welches Verhalten sie sehen möchten.

Verwende positive Worte, wenn du deinem Kind sagst, was es tun soll; zum Beispiel: "Räume deine Kleider weg." (anstatt zu sagen: "Mach keine Unordnung!")

Es geht darum, wie wir es sagen.

Dein Kind anzuschreien wird dich und dein Kind nur noch gestresster und wütender machen. Verwende den Namen deines Kindes wenn du seine Aufmerksamkeit willst. Sprich in einem ruhigen Ton.

Lobe dein Kind, wenn es sich gut verhält.

Versuche dein Kind oder deinen Teenager für etwas, das sie gut gemacht haben, zu loben. Vielleicht reagieren sie nicht darauf, aber du wirst sehen wie sie diese gute Sache wieder machen. Es bestätigt dass Kind auch darin, dass du Notiz von ihm nimmst und du dich kümmerst.



Sei realistisch

Kann dein Kind wirklich tun, worum du es bittest? Es ist sehr schwer für ein Kind den ganzen Tag im Haus drin still zu sein. Doch vielleicht können sie für 15 Minuten ruhig sein während du ein Telefongespräch führst.

Hilf deinem Teenager verbunden zu bleiben

Teenager müssen die Möglichkeit haben mit ihren Freunden zu kommunizieren. Hilf deinem Teenager durch soziale Netzwerke und andere sichere Wege auch auf Distanz verbunden zu bleiben. Das ist etwas, dass ihr auch gemeinsam tun könnt!



For more information click below links:

Parenting tips
from WHO

Parenting tips
from UNICEF

In worldwide
languages

EVIDENCE-BASE



The mark "CDC" is owned by the US Dept of Health and Human Services and is used with permission. Use of this logo is not an endorsement by HHS or CDC of any particular product, service, or enterprise.